

## Wer trägt die Verantwortung bei Veranstaltungen

Im Vereinsleben gibt es immer wieder schöne Jubiläen und auch andere Ereignisse, die von den Mitgliedern und ihren Besuchern mit einem großen Fest begangen werden. Dabei ist für eine sichere Abwicklung Einiges zu beachten.

Olaf Jastrob, Fachplaner für Veranstaltungssicherheit, hat bei einer Info-Veranstaltung die

Verantwortlichkeiten der einzelnen Handelnden beleuchtet.

Grundsätzlich ist jede öffentliche Veranstaltung in Erlangen beim Ordnungsamt der Stadt als Zentralstelle anzumelden - idealerweise 2 Monate vorher, mindestens aber 1 Woche vorher. Die entsprechenden Vordrucke sind im Rathaus erhältlich. Barbara Klug (86-1682),

die zuständige Bearbeiterin, schaltet bei Bedarf weitere betroffene Stellen in der Verwaltung ein (Bauaufsichtsamt, etc). Mit den Vordrucken werden auch die notwendigen Unterlagen (ggf. Bestuhlungsplan, Bühne, Techn. Anlagen, Rettungswege, Anzahl Toiletten, etc.) eingefordert.

### Auftakt des Interkulturellen Monats im Museums-Innenhof



„25 000 Jahre Migration“ hat Annasophia Heintze ihr Projekt im Museum benannt. Ein Schreibfehler? Nicht, wenn man die Betrachtung kleinzellig genug macht und durchaus unter der klassischen Definition sieht: „Migration ist, wenn Menschen ihren Lebensmittelpunkt verlagern“. So setzte Heintze beim Gang durch die Dauerausstellung des Museums tatsächlich beim Jäger aus der Eiszeit an, der als Nomade unterwegs war und etwa alle 10 Jahre weiterzog. Positives Paradebeispiel 1686 die Ansiedlung der Hugenotten in Erlangen.

Dann der Stimmungsumschwung zu der Thematik im Kaiserreich, 19. Jahrhundert, mit seinen nationalen Feiern, die keinen Raum für Fremdartiges ließen. Erst recht nicht im Nationalsozialismus mit seiner menschenverachtenden Rassenpolitik. Um dann doch in der letzten Abteilung der Ausstellung aufzuzeigen, dass Erlangen auch nach dem 2. Weltkrieg enorm gewonnen hat. Weil unzerstört geblieben, ist es zum bevorzugten Ort für viele als neue Bleibe und für Industrieansiedlungen mit vielen attraktiven Arbeitsplätzen geworden.

### Fotoausstellung AUS ALLER WELT

**Bürgertreff Die Villa**  
Äußere Brucker Str. 49

**23. Sept. – 31. Jan. 2014**

Mo/Di 15–18// Do/Fr 12–15 Uhr

Midisage Mi 16. Okt., 19 Uhr

Die Erlanger Foto-Amateure EFA präsentieren:

- Eindrücke aus Abu Dhabi (Karin Günther)
- faszinierende Landschaften aus Vietnam (Eva Nou-Janele)
- Bilder aus der ital. Partnerstadt Cumiana (Roland Thamm)
- Impressionen aus dem winterlichen Wladimir (Barbara Warner)
- die Gesichter Afrikas (Klaus Thierfelder)
- Panoramen von Sergej Uchin (Wladimir) und Detlef Maaßen (EFA)

# Tag der Heimat

Sonntag, 6. Okt. 2013, 14:30 Uhr

## Redoutensaal Erlangen

Der „Tag der Heimat“ wird zentral für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt vom Bund der Vertriebenen, Kreisverband Erlangen-Höchstadt, durchgeführt. Der Eintritt ist frei.

Neben der normalen Bühne im vorderen Bereich wird am Ende des Redoutensaals eine zweite Bühne eingerichtet, auf der die „Siemens Healthcare Concert Band“ Platz nimmt. Die Darbietungen erfolgen abwechselnd auf der Tanzbühne, auf der auch die Begrüßungsreden stattfinden, und auf der Bühne im Hintergrund des Saals. Das Publikum sitzt in Tischreihen und kann beide Bühnen gut sehen. Neben der Siemens Band wird es Beiträge von Ihna, LEBA und dem Folkloreensemble Rudolstadt/Thüringen geben.

## Volkstanzfreunde pflegen Partnerschaft

50 Jahre besteht die Städtepartnerschaft Erlangen – Eskilstuna/Schweden. Seit mehr als 25 Jahren sind in diesem Zusammenhang die „Volkstanzfreunde Frauenaarach“ mit der „Rekarne Folksdansgille“ verbandelt. Vor kurzem sind die Frauenaaracher von ihren Freunden mal wieder nach Schweden eingeladen worden und haben 5 ereignisreiche Tage in den Familien verbracht. Auf dem Programm standen Tanz-Workshops, Besuche von Sehenswürdigkeiten in der Partnerstadt und der Umgebung.

Ihre Stadt Erlangen haben die Volkstanzfreunde repräsentiert beim gemeinsamen Tanz-Auftritt im Freilandmuseum Sörmslandgarden.

## Der richtige Umgang mit den Vereins-Finanzen

Schulung für Schatzmeister und Kassenprüfer

Freitag, 8. November 2013, 19 Uhr

Kultursaal im „Museumswinkel“,

Luitpoldstraße 45

Wolfgang Wölfler vermittelt Grundlagenwissen und gibt einen Überblick zu den wichtigen Aufgabenbereichen der Kassenführung und Kassenprüfung: 1. Kunst der Schatzmeisterei; 2. Aufgaben des Kassenprüfers; 3. Gemeinnützigkeit (Vorteile, Einschränkungen, Rechtsformen, Tätigkeitsbereiche und Besteuerung, Mittelverwendung); 4. Vereins-Geschäftsführung in der Praxis (Struktur, Berichtswesen, Wirtschaftsplan, Jahresabschluss, Gruppenkassen).

Dieses Weiterbildungsangebot soll auch Nachwuchsführungskräfte in den Vereinen ansprechen, Mut machen zur Übernahme von Ehrenämtern, aber auch auf Risiken hinweisen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung in der Geschäftsstelle bis 31.10. unter 09131 – 610 45 42, eMail: [geschaeftsstelle@erlanger-kulturvereine.de](mailto:geschaeftsstelle@erlanger-kulturvereine.de)



Die **dm**-Marktkette feierte 40-jähriges Jubiläum und lobte eine Wette aus: Wenn es die Sängerguppe ER schafft, mit mindestens 100 Leuten ein Ständchen vor dem Markt in der Cumianastraße zu singen, bekommen die Sängerguppe und die Jugendfarm je 400 €. 160 Sänger/innen ließen sich nicht lumpen und das ganze Geld ging an die Jugendfarm – Bravo!

*Herzlichen Glückwunsch unserem Mitgliedsverein*

## 25 Jahre Erlanger Tanzhaus e.V.

Es begann Mitte der 1980er Jahre, also einige Jahre vor der offiziellen Vereinsgründung 1988. Zu dieser Zeit gab es noch die großen, mit vielen tausend Zuschauern vom Freizeitamt veranstalteten Folkfeste im und um den Frankenhof. Damals organisierte Axel Röhrborn Mitmach-Tanzkurse in Erlangen. Auch Mitmach-Tanzfeste fanden

erste Programmheft des neuen Vereins. Die Maueröffnung 1989 ermöglichte eine Intensivierung der Kontakte mit den Tanzfreunden aus Jena, Ilmenau und Leipzig, für die man zur Anlaufstelle bei deren BRD-Besuchen wurde.

Was die räumliche Unterbringung anlangt wurde einige Objekte in Betracht gezogen, bei keinem hat es allerdings zunächst geklappt. Der positiven Entwicklung von vielfältigen Gruppen mit unterschiedlichen Stilrichtungen tat dies aber keinen Abbruch. Passend zur Veranstaltungsgröße ging man ins Freizeitzentrum Frankenhof, nach St. Kunigund Eltersdorf, in den Hallerhof, ins Begegnungszentrum Fröbelstraße, in die „Villa“. . . 1993 mietete man einen Tanzsaal im alten Dorfhof von Buckenhof an, der



### Mitmachtänze mit dem Tanzhaus beim Erlanger Frühling

auf seine Initiative hin statt. Veranstalter waren zunächst noch das E-Werk, das Freizeitamt, dann die gegründete „Gruppe Kreation“. Sie entstand 1986 anlässlich des großen Bürgerfestes „300 Jahre Hugenotten in Erlangen“. Damals nahmen 170 Personen aus Gruppen, Vereinen und Initiativen an Tanzkursen des Freizeitamtes teil, um beim sog. „Hugenottenfest“ aktiv mitzuwirken. Das Großereignis schweißte die Tänzer zusammen. Sie besuchten Tanzfeste in anderen Städten, darunter auch schon in Jena.

Im November 1988 war es dann soweit: Der Verein „Erlanger Tanzhaus“ wurde von 9 Tanzanleiter/innen gegründet. Ziel war es, die (Raum)-Situation für die Tanzanleiter/innen in Erlangen zu verbessern, z.B. durch ein eigenes Haus – eben ein Tanzhaus. Das 13. Erlanger Mitmach-Tanzfest Mitte Juni 1989 war die erste Veranstaltung unter dem Namen „Erlanger Tanzhaus“. Für das Winterhalbjahr 1989/90 erschien das

aus finanziellen Gründen 1995 wieder aufgegeben werden musste. 1998 wurde erstmals Kontakt in die russische Partnerstadt Wladimir geknüpft. Zum Stadtgeburtstag „1000 Jahre Erlangen“ gestaltete der Verein 2002 eine Rundadinella auf dem Marktplatz „Wir tanzen durch die Epochen ...“ mit 400 Tänzer/innen.

Tanzrichtungen kamen und gingen. Dabei versteht sich das Tanzhaus stets als Anlaufstelle für alle Tanzbegeisterten in der Lücke zwischen den Tanzschulen auf der einen und dem Bühnentanz auf der anderen Seite. Ziel ist nicht die perfekte Schulung und Ausbildung, sondern die eigene Körpererfahrung und die Freude an der Bewegung ohne jeglichen Leistungsdruck. Das Tanzhaus bietet ein Dach für alle Tanzrichtungen, sei es fränkischer Volkstanz, traditionelle europäische Tänze, Hip-Hop, Jazz-Dance, u.a.

Mit dem „KulturForum Logenhaus“ (Universitätsstr. 25) hat man seit 2011 jetzt auch das geschaffen, was der ureigene Grund →

## Das Jahresprogramm 2013

- 10.02. Teilnahme am Brucker Faschingszug  
13.02. Fischessen zum Aschermittwoch mit Jahresempfang  
08.03. SEPA-Schulung (neues online Beitrags-Einzugsverfahren)  
15.03. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl  
14.04. Kulturvereine beim „Erlanger Frühling“ auf dem Neustädter Kirchenplatz  
21.-26.04. Romreise des Italienisch-Deutschen Vereins  
04.05. „Stadtverführung“ Fürth  
29.05.-02.06. Mitveranstaltung der Partnerschaftsreise nach Wladimir „30 Jahre Städtepartnerschaft Erlangen – Wladimir“  
22.06. Sonnwendfeier „Felix Austria“  
13.07. Kultur-Tagesfahrt zur Landesausstellung „Main und Meer“  
19.07. Projekttag „Schule & Vereine“  
14.09. Kultur-Tagesfahrt nach Abensberg „Hundertwasserturm“ mit Brauereibesichtigung  
12.10. Kultur-Tagesfahrt Thüringen „Rennsteig 2.0“  
08.11. Schulung für Schatzmeister und Kassenprüfer  
23.11. Planungsseminar 2014

### Fortsetzung von Seite 3:

für die Vereinsgründung war: Räume für die Tanzbegeisterten in Erlangen und deren Gäste aus befreundeten Städten zu schaffen. „25 Jahre Erlanger Tanzhaus“ wird mit einem Veranstaltungsreigen begangen, der über das ganze Jahr 2013 verteilt ist. So hat es bereits das „1. Erlanger Bal Folk Festival“, „Scottish Evening - Dance & Dinner“, eine Ausstellung „25 Jahre Erlanger Tanzhaus“ im Foyer des Rathauses, „Kerwatanz zur Bergkirchweih“, „Klezmer mit SCHMITTS KATZE“ u.a. gegeben. „Geburts-tagsempfang“ ist am 29. Nov., 20 Uhr.

[www.erlanger-tanzhaus.de](http://www.erlanger-tanzhaus.de)

Vorsitzender des Erlanger Tanzhaus e.V. ist seit 1999 Carsten Distler.

## Bekanntmachung

28. Sept. – 15. Nov., Mo – Fr, 9 – 19 Uhr, Galerie Treppenhaus, Henkestr. 91; Ausstellung und Wettbewerb „Künstlerische Fotografie – Bauten der Industrie, Wissenschaft und Technik“ mit Roland Thamm, EFA, als Preisträger im semiprofessionellen Bereich.

29. Sept. – 14. Febr. 2014, VHS, Friedrichstr. 19; Fotoausstellung EFA „Impressionen aus Wladimir“ (vom Partnerschaftsjubiläum, Mai 2013)

So, 13. Oktober, 15:30 Uhr, Redoutensaal; Fränkischer Nachmittag „Fränkisch g'sunga und g'spielt“ der Erlanger Volksmusikpflegerin Gertrude Heldmann

So, 20. Oktober, 18 Uhr, Heinrich-Lades-Halle; Jubiläumskonzert „60 Jahre Siemens-Chor“.

Fr, 25. Oktober, 15 Uhr, Wohnstift, Rathsberger Str. 63; „Minna Wagner – Richard Wagners langjährige Ehefrau und treue Gefährtin der schweren Jahre“. Eine DSW-Veranstaltung mit Ingeborg Forssmann.

Sa, 26. Okt., 19:30 Uhr, Pfarrsaal St. Heinrich, Alterlangen, Möhrendorfer Straße; Herbstkonzert des Walter-Rein-Chors

Sa, 26. Okt., 20 Uhr, KulturForum Logenhaus, Universitätsstr. 25 ; FESTA ITALIANA – Konzert und Tanz mit Roberto Andolina; Anmeldung erforderlich bis 12.10. beim Tanzhaus.

## VereinsMeier

Herausgeber: Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V.

Redaktion: Georg Gebhard 09135 - 3702  
[Gebhard.Dechsendorf@t-online.de](mailto:Gebhard.Dechsendorf@t-online.de)

Stadtverband der Erlanger Kulturvereine e.V., Luitpoldstraße 45, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 610 45 42

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils 14 – 18 Uhr.

[geschaeftsstelle@erlanger-kulturvereine.de](mailto:geschaeftsstelle@erlanger-kulturvereine.de)

Vorsitzender: Gerd Worm, Tel. 0176 4554 2207; eMail: [karl.gerd@gmx.de](mailto:karl.gerd@gmx.de)

[www.erlanger-kulturvereine.de](http://www.erlanger-kulturvereine.de)